



**30. September 2017**

## **BEST OF LET'S CEE**

BEST OF LET'S CEE: Die Macht des Schicksals

Urania Kino, Uraniastraße 1, 1010 Wien

17.-18. Oktober 2017

Nur 7,50 Euro pro Ticket!

Die Reihe BEST OF LET'S CEE wird vom gleichnamigen Filmfestival in Zusammenarbeit mit Cineplexx International veranstaltet. Gezeigt wird dabei eine Auswahl an aktuellen Highlights des zentral- und osteuropäischen Kinos aus dem Programm des diesjährigen [LET'S CEE Film Festivals](#).

### **COMMUNION | KOMUNIA | Dokumentarfilm**

Regie: Anna Zamecka

Dienstag, 17.10.2017 um 19:00 Uhr

POL 2016. Polnisch mit engl. UT

Trailer: <https://youtu.be/cUYxj-ZD8nY>

Lange Beschreibung:

Erwachsene haben oft Probleme, die Kinder einfach noch nicht verstehen, weil ihnen schlichtweg die nötige Lebenserfahrung fehlt. Dennoch ist eine Menge von ihnen schon früh dazu gezwungen, unglaublich viel Verantwortung zu übernehmen. So auch Ola, die Protagonistin aus Anna Zameckas Dokumentarfilm *Communion*. Ihre Mutter ist verschwunden und der Vater alkoholkrank. Bereits mit 14 Jahren muss das Mädchen seine Eltern sowohl im Haushalt als auch bei der Obsorge des autistischen Bruders ersetzen. Doch es gibt Hoffnung: Dessen bevorstehende Kommunion erscheint ihr als Chance, die Familie wieder zu vereinen. Die ehrliche Nüchternheit des Films wird durch die Abwesenheit von Musik ebenso unterstützt wie durch eine stringente Kameraführung, die wie ein unsichtbarer Beobachter, mal mitten im Geschehen, mal mit viel vermittelter Distanz, die Figuren in ihrer prekären und oft klaustrophobischen Lebensrealität einfängt. Die Kombination von Thematik und Ästhetik lassen

*Communion* zu einem emotionalen Ereignis werden, das nach Verlassen des Kinosaals noch lange im Gedächtnis haften bleibt. Insbesondere auch jene Szenen, die daran erinnern, dass Ola erst ein Teenager ist, fallen in diese Kategorie – etwa wenn die junge Polin am Tag der großen Feier unter Tränen alles hinschmeißen will, weil die Frisur nicht sitzt.

### **TRAIN DRIVER'S DIARY | DNEVNIK MAŠINOVODE | Spielfilm**

Regie: Miloš Radović

Dienstag, 17.10.2017 um 20:30 Uhr

SRB/CRO 2016. Serbisch mit dt. UT

Trailer: [https://youtu.be/g\\_al3J8iLJk](https://youtu.be/g_al3J8iLJk)

Lokführer müssen im Laufe ihres Berufslebens den Tod von bis zu 20 Menschen verantworten. Mit 28 Leichen ist Ilija Rekordhalter unter seinen Kollegen. Aber das scheint abgesehen von ein paar Psychologen niemanden zu interessieren. Es ist schließlich nicht seine Schuld, wenn sich jemand absichtlich vor seinen Zug wirft. Weil der Anstand es verlangt, verteilt er dennoch nach jedem Unfall Blumen an die Verwandten der Opfer. Eines Tages spaziert ein Kind, erst zehn Jahre alt, vor seinem Zug auf die Schienen und weigert sich auch nach mehrmaligem Hupen, den Weg freizugeben. Ilija vermeidet mit einer Vollbremsung zum Glück aber das Schlimmste und rettet das Leben des Buben. Und weil dieser sonst niemanden hat, nimmt er ihn bei sich auf. Das geht solange gut, bis der Kleine beschließt, in die Fußstapfen seines Ziehvaters zu treten. Denn von dieser Idee hält Ilija rein gar nichts. Miloš Radović vollbringt mit seiner erfrischend schrägen Tragikomödie eine charmant-witzige Annäherung an ein sehr ernstes Thema. Seine bewegende und mit liebenswerten Protagonisten bevölkerte Geschichte erzählt er mit einer gehörigen Portion schwarzem Humor. Zurecht wurde *Train Driver's Diary* 2016 unter anderem mit dem Publikumspreis des Internationalen Moskauer Filmfestivals sowie dem Young Audience Award in Sarajevo ausgezeichnet.

### **THE CONSTITUTION | USTAV REPUBLIKE HRVATSKE | Spielfilm**

Regie: Rajko Grlić

Mittwoch, 18.10.2017 um 19:00 Uhr

CRO/CZE/MCD/SLO 2016. Kroatisch mit engl. UT.

Trailer: <https://youtu.be/BMTv9-OmbQI>

In einem Wohnhaus in Zagreb leben vier Personen, und zwar völlig aneinander vorbei. Vjeko, einen Geschichtsprofessor, hält nach dem Tod seiner großen Liebe nur mehr sein schwerkranker Vater Hrvoje am Leben, den er in seiner Wohnung pflegt. Derweil führen die Krankenpflegerin Maja und der Polizist Ante ein inniges, aber wegen Antes Trinkverhalten oft schwieriges Eheleben. Und das noch dazu in einer viel zu kleinen Wohnung. Das Schicksal führt die vier zusammen, als der homosexuelle Vjeko, verkleidet als Frau, von einer Gruppe Hooligans krankenhausreif geschlagen wird. Maja kümmert sich erst um ihn und später auch um seinen Vater, der schnell Gefallen an ihrer Pflege findet. Im Gegenzug bittet sie dessen Sohn, ihrem Mann beim Lernen für seine anstehende Prüfung über die Verfassung zu helfen. Dem kroatischen Nationalisten Vjeko fällt es jedoch schwer, sich auf den Serben Ante einzulassen, der sich wiederum an der sexuellen Orientierung seines Gesprächspartners stört. Erst im Laufe der Zeit lernen die Charaktere, ihre Vorurteile zu überwinden. Rajko Grlićs preisgekröntes Drama überzeugt durch eine gehörige Portion Menschlichkeit und zeigt die Darsteller mit all ihren Stärken und Schwächen. Ein berührender Film über die langsame Entwicklung einer Freundschaft, der man sich als Zuseher kaum entziehen kann.

### **HRISTO | Spielfilm**

Regie: Grigor Lefterov & Todor Matsanov

Mittwoch, 18.10.2017 um 20:45 Uhr

BUL/ITA 2016. Bulgarisch mit engl. UT.

Trailer: <https://youtu.be/zQX8h359N-U>

Hristo, ein Jugendlicher aus der bulgarischen Unterschicht, wünscht sich nichts sehnlicher als ein Stück gesellschaftlicher Normalität: einen vernünftigen Job, einen Platz zum Wohnen und eine Familie. Aber sein Leben sieht in Wirklichkeit ganz anders aus. Er ist alleinstehend, das Dach über seinem Kopf schäbig und seine Bezahlung als Tagelöhner niedrig. Oft kann er sich nicht einmal genug zu essen leisten. Eines Tages kommt es freilich noch schlimmer: Er wird gekündigt, und da er das Geld für die Miete nicht mehr aufreiben kann, verliert er auch seine Bleibe. Geplagt von Hunger und Kälte, muss er sich fortan wieder als Obdachloser durchschlagen. Als dann zudem noch der Winter mit voller Härte einbricht, geht es für Hristo schließlich nur mehr um das blanke Überleben. Dass er dabei mehr und mehr mit seinen moralischen Prinzipien bricht, erscheint fast schon als Selbstverständlichkeit. Mit dem fesselnden Sozialdrama *Hristo* kreierten die Filmemacher Grigor Lefterov und Todor Matsanov ein insbesondere auch durch seine Authentizität bestechendes Glanzstück, das mittlerweile schon mit zahlreichen Preisen bedacht worden ist: Dass das Regie-Duo viele Rollen mit Obdachlosen besetzte und vor allem auch mit dem Hauptdarsteller Dimitar Nikolov einen Glückssgriff landete, hat zum Erfolg mit Sicherheit viel beigetragen

---

Karten zum Sonderpreis von nur 7,50 Euro sind ab nächster Woche an der Kinokasse im Urania Kino, telefonisch unter 01 7158206 sowie online auf [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at) erhältlich.

